



Lesen, ja bitte! Nur was? Die Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern ist groß. Auf der Internetseite der Bücherkinder gibt deshalb es viele Anregungen. Foto: dpa

# Kinder und Jugendliche geben Lesetipps

**WEIHNACHTEN** Spannend, rührend oder witzig? Die Auswahl bei Kinder- und Jugendbüchern ist riesig. Wer noch nicht weiß, was er schenken soll: Die Bücherkinder stellen ihre Favoriten vor.

Von Frauke Konzak

**Solingen.** „In der dunklen Jahreszeit kuscheln sich Kinder besonders gerne auf die Couch und tauchen mit Büchern in fremde Welten ein“, sagt Buchhändlerin Stefanie Leo. Nur die Auswahl fällt schwer. Und welches ist das beste Weihnachtsgeschenk für den Sohn oder die Enkelin? Die buchbegeisterte Solingerin hat 2002 eine Internetseite ins Leben gerufen, auf der Kinder und Jugendliche ihre Favoriten vorstellen. Mehr als 100.000 Besucher schauten sich die Tipps der „Bücherkinder“ im vergangenen Jahr an.

„Das jüngste Mitglied der ‚Bücherkinder‘ ist fünf Jahre alt“, sagt die Mutter dreier Söhne. Die ältesten sind 18. Wie wichtig die Empfehlungen von Gleichaltrigen sind, merkt sie bei ihren Söhnen. „Sie lesen gerne die Bücher, die ihnen ihre Freunde empfehlen. Egal, wie schwierig oder dick die Bücher sind.“ Und sie fügt lachend hinzu: „Manchmal lesen sie diese sogar lieber als die, zu denen ich ihnen rate.“

Die „Bücherkinder“ stellen ihre Favoriten vor: Roman, Fantasy, Thriller und Historisches – für jeden ist etwas dabei. [@buecherkinder.de](#)

## Verfolgt von den Schakalen

**FANTASY** Das Mädchen Namira nimmt die Gestalt einer Katze an.

Paulina Trapp ist elf Jahre alt und liest am liebsten Fantasy-Geschichten.



Namira ist kein gewöhnliches Mädchen – sie ist ein Mensch, der die Gestalt einer Katze annehmen kann. Und deswegen wird sie gejagt. Verfolgt von den Schakalen, brechen Namira und ihr Vater auf, das Geheimnis der Katzenmenschen zu ergründen. Auf ihrer Flucht bekommen sie unerwartete Hilfe von Hiero und Calistra. Gemeinsam brechen die Vier zum größten und gefährlichsten Abenteuer ihres Lebens auf.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es ist fantasievoll geschrieben. Die Geschichte steckt voller Geheimnisse, und man findet immer wieder ein bisschen mehr heraus. Ich kann nicht sagen, welche Stelle ich am besten fand, das ganze Buch ist einfach toll. Ich empfehle es Fantasy-Fans ab zehn Jahren.

Michael Borlik: Namira, Thienemann Verlag, ab elf Jahren, 336 Seiten, 13,90 Euro.



## Auf der Suche nach dem Bund der „Schwarzen Lilie“

**HISTORISCHES** Im Jahr 1643 wird Christines Familie ermordet. Das Mädchen will die Mörder in Paris finden.

Miriam Thiel ist 14 Jahre alt und hat bei den Bücherkindern schon knapp 80 Bücher bewertet.



Christines Familie wird in deren Schloss im Jahr 1643 auf grausamste Art und Weise von dem Geheimbund „Schwarze Lilie“ ermordet. Von dem Ehrgeiz getrieben, die Mörder ihrer Familie zu finden, begibt sich das Mädchen mit einem Schmied und dessen Sohn Jules nach Paris. Anfangs findet die 17-Jährige in Paris nicht mehr über die „Schwarze Lilie“ heraus, doch nachdem sie dem Musketier d’Athos begegnet, entscheidet sie sich, bei diesem als Diener zu arbeiten.

Dabei ist es oft lebensrettend, dass sie das Fechten gelernt hat. Der Musketier d’Athos jedenfalls scheint Christines einzige Hoffnung zu sein. Gemeinsam mit Jules und den drei Musketieren er-

fährt Christine, wo ihr wahrer Ursprung liegt.

Liebe, Spannung und ein geschichtlicher Hintergrund, das ist es, was einen guten historischen Roman ausmacht. Die Autorin vereint diese Dinge gekonnt in ihrem neuen Buch. Vor allem Fans der Monarchie im 17. Jahrhundert wird dieser historische Roman gefallen.

Eine Karte von Paris verdeutlicht Christines Weg

Jedoch muss man dazu sagen, dass weder die Informationen in dem berühmten Roman „Die Musketiere“ noch die in dem Roman „Der Lilienpakt“ laut Autorin komplett richtig sind. Dies trägt aber keineswegs zu einem geringeren Lesespaß bei. Im Klappeneinband ist eine Karte von Paris mit den wichtigsten Standorten eingezeichnet, wodurch der Leser sich die Stationen und Wege von Christine besser vorstellen kann.

Diesen wundervollen historischen Roman empfehle ich nicht nur 14-Jährigen, auch Erwachsenen wird dieses Buch gefallen.

Corina Bomann: Der Lilienpakt, Ueberreuter Verlag, ab 14 Jahren, 365 Seiten, 12,95 Euro.



## Entdeckerin Ellika erforscht ihr Zuhause

**ROMAN** Eine Hausaufgabe führt zu Spannendem.

Solène Mouzon ist neun Jahre alt und liest in jeder freien Minute. Sie mag Fantasiegeschichten, realistische Erzählungen und Bücher über Tiere.



eigentlich nichts besonders Aufregendes passiert. Aber trotzdem ist man gespannt, was Ellika als Nächstes entdecken und erleben wird. Und man möchte unbedingt wissen, was Ellika in ihr Buch schreiben wird.

Mir hat es Spaß gemacht, das Buch mit meinem kleinen Bruder zu lesen. Das Buch mit einigen Schwarz-Weiß-Bildern können Mädchen und Jungen ab etwa neun Jahren gut alleine lesen, da die Schrift nicht zu klein ist und der Zeilenabstand etwas größer ist. Mir hat es noch mehr Spaß gemacht, das Buch zusammen mit meinem kleinen Bruder zu lesen und dann darüber zu reden, was Ellika entdeckt hat.

Åsa Lind: Ellika Tomson und ihre Entdeckungen im blauen Haus, Beltz und Gelberg Verlag, ab neun Jahren, 132 Seiten, 12,95 Euro.



## Angelia verfolgt ihren Traum in London

**ROMAN** Die 18-Jährige will mehr über ihren toten Vater erfahren.

Ida Kretschel ist 15 Jahre alt und liebt die verschiedenen Bücherwelten eines historischen Romans, eines Thrillers, Fantasy- oder Liebesromans.



Die musikliebende Angelia ist eine Träumerin. Die 18-Jährige lebt bei ihrer Mutter, als ihr Vater an Krebs stirbt. Nach dem Tod ihres Mentors und besten Freundes überlegt sie, was sie mit ihrem Leben anfangen will. Sie kommt zu dem Schluss, dass sie ihr Leben in die Hand nehmen muss, und macht sich auf den Weg in die Stadt der Träume, London.

Sie lässt ihre Mutter Hals über Kopf zurück und zieht in eine WG mit den Brüdern Joshua und Jeremy. Während Angelia alles versucht, ihrem Traum Musikerin zu werden näher zu kommen, entdeckt sie so manche unbekannte Seite ihres verstorbenen Vaters, der wohl nicht der Mensch war, für den sie ihn gehalten hat. Auf ihrem harten Weg durch Trauer, Versöhnung, Glück und neue Freundschaften wird Angelia ständig von ihrer Musik begleitet.

Ich finde, das Buch ist fantastisch geschrieben. Es macht riesigen Spaß, es zu lesen und an mancher Stelle habe ich mich fast überschlagen, weil ich schneller weiterlesen wollte, als ich konnte. Durch das Buch bin ich auf ein paar neue Lieder gestoßen, die ich mir sofort anhören musste. Der Roman hat mich in seinen Bann gezogen und nicht mehr losgelassen. Auf der letzten Seite war ich ein bisschen traurig, dass es schon vorbei war. Die Kombination aus Liebe und Angelias Treue zu ihrem Traum ist perfekt getroffen.

Tanya Stewner: Das Lied der Träumerin, Fischer FJB Verlag, ab 14 Jahren, 388 Seiten, 16,95 Euro.



## Wallys Geschichten werden wahr

**FANTASY/ABENTEUER** Die Erzählungen des Waisenkindes stehen plötzlich in der Zeitung. Kann es etwa hellsehen?

Emily Törner ist zehn Jahre alt und liest am liebsten dicke Fantasygeschichten, in denen Kinder vorkommen.



Die Kinder Wally Vanderbeck, Lisanne, Jakob und die Zwillinge Sina und Robin leben im Waisenhaus St. Quentin. Jakob geht nachts heimlich auf den Dachboden des Waisenhauses und malt wilde Bilder.

Die eineiigen Zwillinge Sina und Robin schauen ihm dabei zu. Auch die anderen finden den Weg zum Dachboden.

Wally beginnt, den anderen hier nachts Geschichten zu erzählen. Doch plötzlich wird ihre Geschichte wahr und steht am nächsten Tag in der Zeitung. Kann sie etwa hellsehen? Und ist es möglich, mit ihren Geschichten ihren Vater zu finden?

Die Hauptpersonen sind sympathisch und die Fieslinge richtig fies

Die 217 Seiten des Buches sind in übersichtliche Kapitel unterteilt (größere Schrift, keine Bilder, sehr viel wörtliche Rede und gut verständlich).

Das Buch ist witzig und span-

nend. Ein wenig hat es mich an Tintenherz von Cornelia Funke erinnert. Was aber nicht schlimm ist, es ist trotzdem sehr gut. Die Hauptpersonen sind alle sympathisch und die Fieslinge richtig fies.

Eine nicht zu lange Abenteuergeschichte

„Die Nachtflüsterin“ ist eine sehr schöne, nicht zu lange Abenteuergeschichte mit einem Hauch Fantasy, die ich für Kinder ab zehn Jahren empfehle.

Angie Westhoff: Die Nachtflüsterin, Klopp Verlag, ab zehn Jahren, 217 Seiten, 9,95 Euro.



## Grenzen zwischen Realität und PC-Welt verschwinden

**THRILLER** Unvorhergesehenes passiert, als Jugendliche ein neues Computerspiel testen.

Marius Trapp ist 14 Jahre alt. In seiner Freizeit spielt er Saxofon und liest gerne.



packend und realistisch die Gefühle der Jugendlichen.

Jedes Kapitel ist aus der Perspektive eines anderen Spielers geschrieben

Die Atmosphäre ist eher düster, da alles in einem kalten und trostlosen Militärlager spielt und die Personen schon fast Gefangenen gleichen. Das Besondere an dem Buch ist, dass jedes Kapitel aus der Perspektive eines anderen Spielers geschrieben ist. Diesen spannenden Thriller kann ich allen Lesern ab 13 wärmstens empfehlen.

Alice Gabathuler: dead.end.com, Thienemann Verlag, ab 13 Jahren, 288 Seiten, 12,95 Euro.

